Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 40 (2013)

Heft: 2

Anhang: Regionalausgabe: Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

REGIONALAUSGABE DEUTSCHLAND

Editorial: Zur schönen Uta von Naumburg

Die Stadt an der Saale ist am Himmelfahrtswochenende nicht nur wegen des weltbekannten spätromanisch-frühgotischen Domes ein Besuchermagnet. Vom 9. bis 12. Mai versammelt sich eine illustre Gästeschar, um am Jahreskongress der Auslandschweizer-Organi-



sation (ASO) Deutschland teilzunehmen. Botschafter Tim Guldimann, die Schweizer Honorarkonsuln in Deutschland und Altbundesrat Samuel Schmid haben u.a. ihre Teilnahme zugesagt. Getagt wird im renommierten Nietzsche Dokumentationszentrum. Wir besuchen die schöne Uta, die märchenhafte

Sektkellerei und fahren mit der «Wilden Zicke».

In diesem Jahr gibt es Neuwahlen für das Präsidium der ASO-Deutschland und den Auslandschweizerrat. Auf Seite III und IV dieser Ausgabe stellen sich die Kandidaten vor.

Alle Schweizer, die in Deutschland leben, sind willkommen. Anmelden sollten Sie sich so schnell als möglich. Mitglieder eines Schweizer Vereins kommen in den Genuss von verbilligten Tagungskarten. Detaillierte Infos und Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter www.aso-deutschland.de oder bei Elisabeth Michel, der Präsidentin der ASO-Deutschland (Adresse s. S. VIII).

MONIKA UWER-ZÜRCHER
REDAKTION DER REGIONALSEITEN DEUTSCHLAND

München: Das Erhe hewahren

Die umfangreiche Bibliothek des Schweizer Vereins München ist umgezogen. Die 12.000 Bände, die das ehemalige Vorstandsmitglied Ernst Grob in den 50er Jahren dem Verein vermacht hatte, wurden in Kisten verpackt und werden nun in die Helvetica-Sammlung der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) inte-

Der Vorstand ist froh, eine ideale Lösung gefunden zu haben, um dieses Erbe sicher für alle Zeiten zu bewahren. Seit einigen Jahrzehnten diente diese Bibliothek nur noch als Dekoration des Saales und wurde nicht mehr genutzt. Sie enthielt alles Bücher mit einem Bezug zur Schweiz – von alten Bibeln bis hin zum Pestalozzi-Kalender. Da die Pflege und Bewahrung des Buchbestandes auch kostenmässig einen enormen Aufwand erforderte, suchte der Vorstand intensiv nach einer Lösung. Er war sich dabei immer um seine Verpflichtung als schweizerische Auslandskulturvertretung bewusst.

Mitte November ist die gesamte Bibliothek etwa fünf Kilometer stadteinwärts in die BSB umgezogen. Die BSB ist eine der weltweit renommiertesten Forschungsbibliotheken und besitzt – bei einem Gesamtbestand von über zehn Millionen Bänden – eine der bedeutendsten Helvetica-Samm-

Aufenthaltserlaubnis: Erleichterung für betagte und gebrechliche Schweizer

Eine deutsche Aufenthaltserlaubnis ist nicht mehr an einen gültigen Schweizer Pass gekoppelt. Vielen Landsleuten wird deshalb künftig eine schweizerische Identitätskarte (ID) als gültiges Ausweisdokument ausreichen.

Seit 2011 wird der Aufenthaltstitel nicht mehr in Form eines Etiketts in den Pass geklebt. Für den Nachweis des Aufenthaltsrechtes in Deutschland gibt es für Schweizer eine Aufenthaltskarte in Papierform oder – sofern beantragt – einen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT). Die Aufenthaltskarte enthält neben den Personalien ein Foto des Inhabers, nicht aber dessen Wohnanschrift. Für diese Karte ist eine Bearbeitungsgebühr von acht Euro zu berappen.

Der eAT hat die Form einer Checkkarte und ist mit biometrischem Foto, Fingerabdruck und Adresse versehen. Er enthält neben dem elektronischen Speicherelement auch die Möglichkeit, sich elektronisch im Internet zu identifizieren (eID-Funktion) sowie die technische Voraussetzung, eine qualifizierte elektronische Signatur vornehmen zu können. Für ihn wird eine Gebühr von 28,80 Euro erhoben. Wer unter 24 Jahre ist, erhält ihn für 22,80 Euro.

Der Leiter der Ausländerbehörde der Stadt Osnabrück, Horst Bleischwitz, weist darauf hin, dass beide Aufenthaltstitel nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis oder Pass gelten. Bisher ausgestellte Aufenthaltstitel behalten ihre Gültigkeit. Es besteht keine Umtauschpflicht. Wenn der befristete Aufenthaltstitel oder der Schweizer Pass seine Gültigkeit verliert, können die Schweizer zwischen eAT oder Aufenthaltskarte entscheiden.

Die Möglichkeit eröffnet gerade für Landsleute, die keine grossen Reisen ausserhalb der EU mehr planen und deren Portemonnaie durch die Anschaffung eines Schweizer Passes arg belastet wird, neue Perspektiven. Kostet doch der neue Pass immerhin 125 Euro (für Kinder bis 18 Jahre 58 Euro). Für diese Schweizer reicht eine gültige Identitätskarte aus, die bei Erwachsenen mit 63 Euro und bei Kindern mit 33 Euro zu Buche schlägt.

Was passiert aber, wenn Pass oder ID ihre Gültigkeit verlieren und dem Schweizer eine Reise zur konsularischen Vertretung unmöglich ist. «Keine Sorge, die Betreffenden bleiben Schweizer Bürger», betont Antje Günther von der Schweizerischen Botschaft in Berlin. Wenn ein ärztliches Zeugnis vorliegt, dass der Gesuchsteller dauerhaft nicht reisefähig ist, kann eine Identitätskarte ausgestellt werden.



12.000 Bücher zierten das Schweizer Haus.

lungen ausserhalb der Schweiz. Nun wird die Sammlung des Schweizer Vereins sorgfältig erfasst und aufbewahrt. Im Schenkungsvertrag ist festgelegt, dass die Bücher unter folgender Bezeichnung geführt werden «Schweizer Bibliothek des Schweizer Vereins München e.V. – Ernst-Grob-Stiftung».

WEIZER REVUE April 2013/Nr. 2

Kulturkalender:

Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

> Ausstellung A Theater T Konzert K

Berlin

Hauskonzert mit Nathalie Amstutz, Harfe, 14.4., s. www. hauskonzert-berlin.de

Singfrauen Winterthur & Berlin, Wunderbare Lieder aus nah und fern (K), 20.4., Heilig-Kreuz-Kirche, Kreuzberg

Berliner Naturtonfestival mit Alphorn- und Jodelworkshops, 26.–30.4. – Festivalkonzert am 28.4. in der Rundkirche der Ev. Kirchengemeinde am Tempelhofer Feld u.a. mit dem grössten Alphornorchester ausserhalb der Schweiz unter Leitung des Alphornvirtuosen Balthasar Streiff – 6. Berliner Alphornund Jodeltreffen auf dem Hahneberg (K), 30.4.

Motettenchor Region Basel mit dem Kammerchor Nikolassee, A-Cappella-Konzert mit geistlichen Gesängen, 4.5., Passionskirche

Meret Oppenheim, Retrospektive (A), 16.8. bis 1.12., Martin-Gropius-Bau

Dischingen

Eluveitie (K), 21.6., Rock am Härtsfeldsee

Düsseldorf

Emil Steinberger, Lesung «Drei Engel!», 30.4., Die Komödie

Fürth

Emil Steinberger, Lesung «Drei Engel!», 28.4., Stadttheater

Hamburg

«Alberto Giacometti. Begegnungen» (A), bis 20.5., Bucerius Kunst Forum

«Giacometti. Die Spielfelder» (A), bis 19.5., Kunsthalle

Hannover

Meret Oppenheim, «Über den Bäumen» (A), bis 5.5., Sprengel Museum

Niki de Saint Phalle, Méchant Méchant und Die verlorenen Spiele ... und wie Lita, Joe und der Hund Bluke sie wiederfinden, Ausstellung für Kinder und Erwachsene, bis 4.8., Sprengel Museum

Mannheim

Erik Truffaz Quartett, Jazz (K), 16.5., Alte Feuerwache

München

«@HOME – unsere Gesellschaft im digitalen Zeitalter», Ausstellung des Stapferhauses Lenzburg, bis 31.7., Deutsches Museum

Wiesbaden

Follow Fluxus 2012: Stefan Burger (A), bis 26.5., Nassauischer Kunstverein

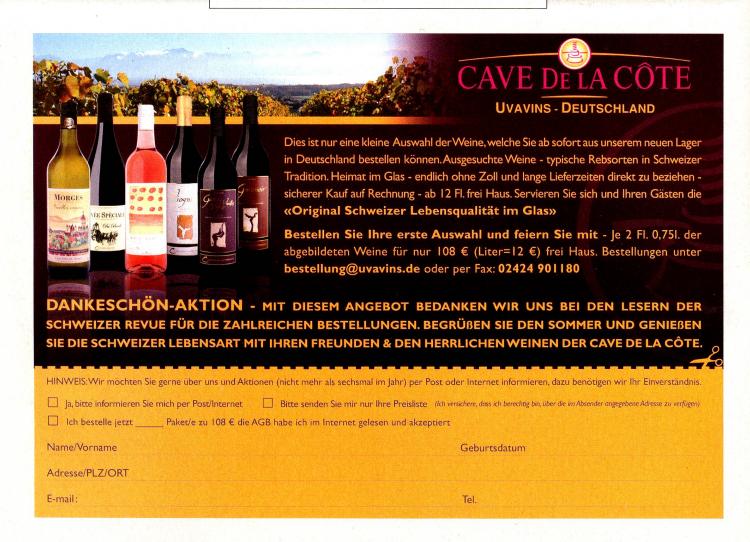
Tourneen

Sophie Hunger bringt Indie-Pop in vier Sprachen auf die deutschen Bühnen: am 12.4. bei den Kulturtagen Oldenburg, am 20.4. im Theaterhaus Stuttgart, am 2.5. in der Muffathalle in München, am 2.6. beim Maifeld Derby Festival in Mannheim, am 28.7. im Greenville Berlin, am 9.8. beim Haldern Pop in Rees-Haldern und am 10.8. im KunstPalast in Bonn.

Dub Spencer & Trance Hill sind mit ihrem neuen Album «Live In Dub» auf Tournee: am 26.4. im Kulturschock in Reutlingen, am 27.4. im Kulturladen Konstanz, am 3.5. im Werk 2 Leipzig und am 4.5. beim Uferlos-Festival in Freising.

Das Cholet-Känzig-Papaux Trio gastiert am 24.5. im Jazzclub Neumünster, am 25.5. im Comicil in Dortmund und am 14.6. im Jazzclub in Rostock.

Auf der Kulturwebseite der schweizerischen www. kultur-schweiz.de
Vertretungen in Deutschland finden
Sie mit ein paar Mausklicks
(fast) alles was Deutschland
an Schweizer Kultur zu bieten hat.
Besuchen Sie www. kultur-schweiz. de!



Wahl des Auslandschweizerrates: Die Kandidaten für Deutschland

Deutschland kann acht Auslandschweizerräte (ASR) ins sogenannte Parlament der fünften Schweiz delegieren. Die Wahlen finden am Himmelfahrtswochenende anlässlich der Jahreskonferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland in Naumburg statt. Wahlberechtigt sind die Delegierten der Schweizer Vereine Deutschlands. Wir stellen die neun Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge vor.



Peter Bannwart Geb. 1952, aufgewachsen in Frauenfeld TG Heimatort: Kirchberg SG Wohnhaft in Rödersheim-Gronau bei Ludwigshafen, verwittwet

Beruf: leitende Position in Speditions- und Lagerverwaltung, seit 2009 im Vorruhestand Präsident des Schweizer Vereins «Helvetia» Mannheim Ziele: will sich in die ASO-Deutschland einbringen und versuchen, etwas zu bewegen; interessiert sich für die schweizerische Politik in Bezug auf die Auslandschweizer Kontakt: peterbannwart@ web.de, Tel. 06231/12 23



Kai-Uwe Blechschmidt Geb. 1965, aufgewachsen in Schkeuditz bei Leipzig Heimatort: Grindelwald BE Wohnhaft in Schkeuditz Verheiratet, zwei Kinder (11 und 22) Beruf: Regionalmanager der

Stadtwerke Leipzig

Mitglied des Schweizer Clubs Leipzig und im Vorstand des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs (SDWC) Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Ziele: Betreuung der Schweizer Vereine in Leipzig und Dresden

Ziele: Betreuung der Schweizer Vereine in Leipzig und Dresden Kandidiert auch als Vizepräsident der ASO-Deutschland Kontakt: kai-uwe.blechschmidt@t-online.de Tel. 034204/6 14 34



Inge Boeling-Weissenberg Geb. 1948, aufgewachsen in Köln, lebte 22 Jahre in der Schweiz Heimatort: Därstetten BE Wohnhaft in Lörrach-Brombach Verheiratet, drei erwachsene Kinder Beruf: ehemals Direktionssekretärin Mitglied des Schweizer Clubs Aachen, Ehrenmitglied des Schweizer Vereins Köln Ziele: Unterstützung bei Neugründungen und Organisation von Vereinen; Förderung von gemeinsamen Veranstaltungen mit umliegenden Vereinen Kontakt: i.hboeling@ bluewin.ch

Tel. 0041/76/6 37 53 60



Monika Kelling-Frauenlob Geb. 1963, aufgewachsen in Polen, Kenia, Frankreich und Deutschland Heimatort: Oetwil am See ZH Wohnhaft in München, geschieden Beruf: Bankkauffrau Aktuarin des Schweizer Vereins

München
Ziele: Ideen- und Erfahrungsaustausch mit anderen Schweizer Vereinen, in der Schweiz die
Interessen der Schweizer Vereine Deutschlands vertreten
und als Multiplikator an die
Schweizer Vereine fungieren
Kandidiert auch als Vize-Prä-

Kontakt: monika.kelling@schweizervereinmuenchen.de Tel. 089/1 66 50 87

sidentin der ASO-Deutschland



Elisabeth Michel-Husner (bisher)

Geb. 1948, aufgewachsen in

Zofingen
Heimatort: Wittnau AG
Wohnhaft in Osnabrück
Verheiratet, zwei erwachsene
Söhne
Beruf: Eidg. Diplomierte Krankenschwester, Praxismanagement, im Vorruhestand
Grindungsmitglied und Prä-

ment, im Vorruhestand
Gründungsmitglied und Präsidentin des Schweizer Vereins
Osnabrück, seit 1989 Auslandschweizerrat, 1993–1997 Vizepräsidentin und seit 1997 Präsidentin der ASO-Deutschland, seit 2001 Vorstandsmitglied der ASO international, seit 2009 deren Vizepräsidentin

Ziele: setzt sich für die Interessen der Auslandschweizer in Bern ein, Koordination von vorhandenen Energien, Kreativität und fachlicher Kompetenz der ASR in Deutschland, Vernetzung der ASR weltweit durch Erfahrungsaustausch Kandidiert auch als Präsidentin der ASO-Deutschland Kontakt: elisabeth.michel@osnanet.de, Tel. 0541/4 83 36



Stephan Schläfli (bisher) Geb. 1943, aufgewachsen in

Luterbach SO
Heimatort: Luterbach
Wohnhaft in Pforzheim
Verheiratet, drei erwachsene
Töchter
Beruflich tätig bei Porsche AG

Präsident der Schweizer Gesellschaft Stuttgart, Mitglied im Schweizer Verein Pforzheim, seit 1993 ASR

Ziele: Stärkung der Schweizer Vereine, Förderung des Nachwuchses, der ASR soll aktiver werden

Kontakt: stephan.schlaefli@porsche.de Tel. 07231/6 26 59



Reinhard Süess (bisher) Geb. 1954, aufgewachsen in Nordhessen

Heimatort: Buttisholz LU Wohnhaft in Felsþerg bei Kassel Verheiratet

Beruf: Dipl.-Ingenieur (FH) und Architekt Präsident des Schweizer Clubs

Fortsetzung Seite IV

Kassel, seit 2001 ASR, 2010-2011 im Publikumsrat von Swissinfo

Ziele: Kontakte zu umliegenden Vereinen pflegen, evt. Neugründungen unterstützen, Hilfe bei der Planung von Jahreskonferenzen

Kontakt: r.sueess@t-online.de Tel. 05662/32 12



Annemarie Tromp Geb. 1981, aufgewachsen in

Bern

Heimatort: Bern und St. Gallen Wohnhaft in Hamburg, ledig Beruf: Ärztin

Schriftführerin im Vorstand des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg

Ziele: Förderung des Zusammenhaltes der Auslandschweizer, insbesondere in Norddeutschland, organisieren von Veranstaltungen, um den Kontakt der Schweizervereine untereinander und den Kontakt zur Schweiz zu pflegen, motivieren das Stimm- und Wahlrecht wahrzunehmen, um die Position der Auslandschweizer zu stärken

Kontakt: annemarie.tromp@ schweizerverein-hamburg.de



Matthias Zimmermann Geb. 1967, aufgewachsen in Bettlach SO Heimatort: Weggis LU Wohnhaft in Berlin, ledig Beruf: Diplom-Ingenieur (FH) Raumplanung, Immobilien-

Ökonom (VWA) Vizepräsident des Schweizer Vereins Berlin, Mitglied der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin und des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs Berlin-Brandenbura

Ziele: Netzwerk der Schweizer in der Hauptstadtregion ausbauen, das Image der Schweiz stärken, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern im ASR vertreten Kontakt: mazmaz@gmx.de Tel. 030/44 04 82 00

Stuttgart:

Die Welt der Kelten

In zwei Gruppen besuchten die Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart die Ausstellung «Die Welt der Kelten» in Stuttgart.

Im Foyer des Alten Schlosses begrüsste Irene Schanbacher am 15. Januar eine grosse Gästeschar und jene Studentin, welche uns die Welt der Kelten näher bringen sollte. Von den über 1300 Exponaten traf diese eine Auswahl und liess uns edle Schmuckstücke, golden beschlagene Waffen und kunstvoll verzierte Gefässe bestaunen. In einem Schaukasten wurden sogar Fundstücke aus der aktuellen Gotthardbaustelle gezeigt. Es waren kostbare Halsringe und Armreifen und uns wurde bald klar: Die Kelten waren keine Barbaren, denn sie hatten einen hohen Sinn für Kunst.

Um uns von dieser bisher grössten Schau über die Kelten

zu erholen, trafen wir uns danach im Brauhaus Schönbuch zu Gespräch und schwäbischem Vesper. ESTHER ANDREAS

Le dimanche, 20 janvier, ce fut au tour des Romands et amis de la langue française de découvrir «Le monde des Celtes».

Les 18 personnes présentes ont bravé le verglas et les mauvaises routes pour être au rendez-

L'archéologue Kai Nehmann les a quidés dans les deux parties de cette exposition exceptionnelle en leur donnant un aperçu complet de l'art et de la culture des Celtes. Il a su captiver les participants par ses connaissances approfondies de la matière, son goût pour le détail et aussi son humour.

L'époque de La Tène, mentionnée à maintes reprises, a particulièrement attiré mon attention. Née à Neuchâtel, j'ai appris à nager à La Tène. Cet endroit situé sur la pointe nordest du Lac de Neuchâtel était probablement un site de sacrifices. Maintes personnes y ont trouvé la mort, soit jetées directement dans l'eau d'un vaste sanctuaire de plein air ou bien le culte a été effectué à partir de plateformes sacrificielles sur des ponts et sur lesquelles ont été immolés des querriers. On v a découvert de nombreuses armes et parures ainsi que des vestiges d'un village celtique sur pilotis. Ce site a alors donné son nom au Second âge du fer. CATHERINE KUSCHNIK-FEUZ

Schweizer Vereine

im Konsularbereich von München und Stuttgart

NHG-Gruppe Allgäu

Präsident: Alexander Gartmann

Tel. 0831/6 83 36

E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg

Präsident: Joachim Güller Tel. 0821/70 99 85

E-Mail: schweizer-verein-augsburg@

hotmail.de

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen

Tel. 07661/48 42 E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung

Präsident: Bruno Auf der Maur Tel. 07745/89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim

Präsident: Peter Bannwart Tel. 06231/12 23

E-Mail: peter-bannwart@web.de

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.

Präsidentin: Adelheid Wälti Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32 E-Mail: schweizervereinmuenchen@

t-online.de NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg

Präsidentin: Verena Fenske-Gmür Tel. 0911/6 49 46 78 E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau

Präsidentin: Silvia Loch-Berger Tel. 07822/3 00 57 18

E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Präsidentin: Brigitte Leich Tel. 07252/97 55 66 E-Mail: schweizer-gesellschaftpforzheim@amx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg

Präsidentin: Brigitte Schaal-König Tel. 0751/3 62 24 16

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.

Präsidentin: Ilse Brillinger Tel. 07123/3 17 04 E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

Präsident: Stephan Schläfli Tel. 07231/6 26 59

E-Mail: Stephan.schläfli@schweizergesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart Präsident: Marc Schumacher

Tel. 0711/24 63 30 E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTI.INGEN

Schweizerverein «Helvetia»

Tuttlingen und Umgebung Kontaktadresse: Biggy Diener

Tel. 07461/49 10 E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM

Schweizerverein Ulm/Neu-Ulm

Präsidentin: Gabriela Marti Tel. 0731/5 67 82 E-Mail: Gabriela.marti@web.de



Die erste Gruppe besuchte die Ausstellung am 15. Januar.

Stuttgart: Generalkonsul Dürig verabschiedet sich

Liebe Landsleute und Freunde der Schweiz

Nach über vierzig Jahren im Dienste des schweizerischen Aussenministeriums werde ich am 1. Juni 2013 in den Ruhestand treten und möchte mich deshalb hiermit von Ihnen verabschieden.

Ich kann dankbar auf ein reichhaltiges und interessantes Berufsleben, mit längeren Aufenthalten in Kanada, den USA, Brasilien, Deutschland und zwei Einsätzen an der Zentrale in Bern, zurückblicken. Für meine Frau und mich – teilweise auch für unsere beiden nun längst erwachsenen Kinder – führte dieses Leben in der Fremde zu zahlreichen Begegnungen mit Menschen verschiedener Herkunft und Kulturen. Vor allem natürlich auch zu interes-



santen Kontakten mit unseren Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern sowie Freunden der Schweiz. Persönlich beeindruckte mich hierbei immer wieder das ausserordentliche und selbstlose Engagement der Schweizer Vereine zu Gunsten unserer Landsleute. Es liegt mir deshalb daran, allen Betroffenen, hauptsächlich den Vorstandsmitgliedern und ganz speziell auch der ASO in Bern und Deutschland, ganz herzlich zu dan-

ken für diese Tätigkeit, die Anerkennung und Respekt verdient!

Mein Dank geht auch an das ganze Team des Generalkonsulats Stuttgart. Ich erhalte immer wieder positive und erfreuliche Rückmeldungen aus den Kreisen unserer Schweizergemeinde, welche offenbar die Arbeit dieser Vertretung zu schätzen weiss.

Frau Irene Flückiger Sutter, zurzeit Generalkonsulin in Kapstadt, wird im kommenden September die Leitung des Generalkonsulats übernehmen. Interimistisch wird mein bewährter und erfahrener Stellvertreter Konsul Rolf Schweizer das Generalkonsulat leiten. Ich bin überzeugt, dass somit auch in Zukunft unsere Dienstleistungen in bewährter Weise erbracht werden, denn das «Schiff» bleibt auf Kurs, nur der Kapitän wechselt!

Allen Leserinnen und Lesern der «Schweizer Revue» wünsche ich auch weiterhin, sei es beruflich oder privat, alles Gute, Glück und Gesundheit. Meine Frau und ich würden uns freuen, bestehende Kontakte auch in der dritten Lebensphase pflegen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüssen aus Stuttgart HANS DÜRIG

GENERALKONSUL DER SCHWEIZ

Pforzheim: Gäste sind willkommen

Die Schweizer Gesellschaft Pforzheim präsentiert ihr Programm:

- 21. April: Fahrt zur Kugelmühle und nach Beuren
- 1. Mai: Maiwanderung 10. bis 12. Mai: Konferenz der Auslandschweizer-Organisation Deutschland in Naumburg
- 1. Juni: Ausflug nach Ladenburg 5. Juni, 19.30 Uhr: Stammtisch im Ratskeller Pforzheim
- 3. Juli, 19.30 Uhr: Stammtisch im Ratskeller Pforzheim 20. oder 27. Juli: Nationalfeiertag in Holzelfingen auf der Schwäbischen Alb

MICHAEL LEICH

Ulm: Kultur und Natur

Der Schweizer Verein Ulm/Neu-Ulm lädt Sie am Samstag, den 8. Juni ein, die barocke Klosterkirche in Roggenburg zu besuchen. Die Orgelklänge der «grossen Roggenburgerin» – so wird die Orgel im Volksmund genannt – lassen wir uns natürlich auch nicht entgehen. Nachher wandern wir durch die idyllische schwäbische Landschaft nach Messhofen und geniessen dort Weisswurst und Messhofener Bier.
Anmeldungen und nähere Infos bei Gabriela Marti (Adresse s.

linke Seite)

GABRIELA MARTI

Koblenz: Schweizer retteten hungernde Kinder

Der grosse Basaltfindling gegenüber dem
Stadttheater von Koblenz hat Heinrich
Britschgi, Präsident des
Schweizer Clubs RheinLahn, neugierig gemacht. Die Inschrift
darauf erinnert unter
anderem an die Schwei-



zer Hilfsaktion für Koblenzer Kinder nach dem 2. Weltkrieg.

Britschgi ging auf die Suche nach Dokumenten über die «Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten», die im Hungerwinter 1945/46 mit der Speisung von 2000 Koblenzer Kindern begann und am 30. April 1948 – vor 65 Jahren – endete. Er will an die Grosszügigkeit der Schweizer erinnern, die vielen Koblenzer Kindern das Leben rettete.

1945 war Koblenz zu 87 Prozent zerstört. Die Stadt hatte am Clemensplatz für die «Schweizer Spende» Baracken erstellt, die vom Schweizerischen Roten Kreuz betrieben wurden. Die in Trümmern lebenden, ausgehungerten und zerlumpten Koblenzer Kinder standen davor täglich mit ihrem Blechgeschirr Schlange. Mal gab es Erbsenbrei, mal Linsensuppe oder Milchsuppe mit Einlage, ergänzt von einem Riegel Schokolade oder Dörrobst. Im Schnitt erhielt jedes Kind knapp 400 Kalorien pro Tag. Auch Säuglinge und werdende Mütter wurden betreut.

Der Bund hatte im Dezember 1944 über 150 Millionen Franken für die «Schweizer Spende» bereitgestellt, während die öffentliche Sammlung von 1945 bis 1946 weitere fünfzig Millionen erbrachte. Damit rangiert die Schweiz – was das Spendenaufkommen pro Kopf der Bevölkerung angeht – noch vor den USA an der Spitze der Geberländer.

Britschgi, Jahrgang 1940, ist in Lahnstein aufgewachsen. Er erinnert sich gut an die schlimme Zeit nach dem Krieg. «Wir als Auslandschweizer waren aber privilegiert.» Er schwärmt von den Care-Paketen, die er und seine Familie aus der Schweiz erhielten: mit Ovomaltine, Würfelzucker, Milchpulver und für die Erwachsenen gab es echten Kaffee. Auch seine mehrmonatigen Aufenthalte in der Schweiz bleiben ihm unvergessen: «Es war fast wie im Märchen!»

In ganz Deutschland kamen von Januar bis April 1946–1948 insgesamt 120.000 Kinder sechs Tage pro Woche in den Genuss eines zusätzlichen Essens. Die Zentrale in Bern schickte neben Lebensmitteln, auch Kleiderstoffe, Wäsche, Wolldecken, Haushaltsartikel, Werkzeug, Seife und Schuhe. «Damals besass eigentlich kaum ein Kind noch Schuhe», erinnert sich Britschgi. «Es gab nur noch solche von der Marke Eigenbau, die zum Teil aus Gummireifen zusammengeschustert waren».



Baracken der Schweizer Spende auf dem Clemensplatz

Nürnberg: Hinter den Kulissen

Der Schweizer Verein Nürnberg erfreut sich einer steigenden Mitgliederzahl. Auch für das Jahr 2013 hat er wieder ein interessante Palette an Veranstaltungen parat.

Der Verein nutzt seine vielfältigen Kontakte, um aktuelle kulturelle Angebote zu besuchen. So waren wir im Februar bei «Grüezi», den ersten schweizerischen Literaturtagen, bei allen Lesungen vertreten. Zu Gast waren Elisabeth Wandeler-Deck und Milena Moser. Michael Staufer wurde von einem Alphornbläser begleitet. Arno Camenisch stellte die romanische Schweiz vor. Pedro Lenz ergänzte seine Lesung mit berndeutscher Mundart, dazu spielte Adi Blum Akkordeon. Der Senior war zweifelsohne Eugen Gomringer. Anstelle des erkrankten Martin Dean begeisterte der spontan eingesprungene Jens Nielsen das Publikum. Der Bogen war von moderner Lyrik und Sprachakrobatik bis zur eher unterhaltenden Literatur weit gespannt. Wir wünschen uns und den Organisatoren, dass der Plan gelingt, die Literaturtage in zwei Jahren wieder nach Nürnberg zu holen.

Ein Blick hinter die Kulissen seines Opernhauses gewährt uns Generalintendant und Schweizer Honorarkonsul Peter Theiler am 27. April. Einen kompetenteren Führer gibt es nicht, der dabei auch noch Basler Mundart spricht.

Es folgt am 30. Juni eine Führung durch Spalt, die Stadt im fränkischen Seenland, mit Besuch des Hopfengartenmuseums und Brauereibesichtigung.

Bitte vormerken: Bundesfeier am 27. Juli mit Höhenfeuer und Kinderprogramm in Hohenstein VERENA FENSKE

Aachen: Bei den echten Bio-Hühnern

Im Schweizer Club Aachen finden Gesamterneuerungswahlen statt. Alex Hauenstein steht als Präsident nach sechs Jahren aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfü-

Am Samstag, den 20. April um 14 Uhr führt der Verein im Hotel Mercure am Europaplatz in Aachen seine diesjährige Mitgliederversammlung durch. Aktuell zählt er 81 erwachsene Mitglieder und fünfzehn Kinder.

AGENDA

Bereits festgelegt hat der bisherige Vorstand die diesjährige

Augustfeier. Sie findet am Samstag, den 3. August ab 12.30 Uhr in der Grillhütte in Eschweiler-Weisweiler statt. Ebenfalls bereits festgelegt wurde die Besichtigung einer Bio-Hühnerfarm von Vereinsmitgliedern am Samstag, den 8. Juni in Sankt Vith in Belgien.

Auch dieses Jahr werden wir im September gemeinsam mit dem Lütticher und den Südniederländischen Schweizer Vereinen eine gemeinsame Veranstaltung durchführen. Die

letztjährige Veranstaltung mit über vierzig Teilnehmern im Hohen Venn war ein voller Erfolg. Dieses Jahr sind die Südniederländer unsere Gastgeber.

Weitere Termine werden an der Mitgliederversammlung beschlossen und auf unserer Webseite veröffentlicht. Bitte tragen Sie sich diese Termine jedoch jetzt schon in Ihren Kalender rot ein. Es werden sicher wieder schöne und erlebnisreiche Anlässe.

ALEX HAUENSTEIN



Der geschäftsführende Vorstand des Schweizer Vereins «Helvetia» Köln von links: Hans Etheber (Schriftführer), Christiane Etheber-Aebischer (Sekretärin), Andreas Baum (Vizepräsident) und Bodo Klimmeck (Präsident und Kassier)

Der Vorstand des Schweizer Vereins «Helvetia» Köln, der sich am 23. Februar konstituierte, hat folgende Vorhaben: am 9. Juni die Besichtigung des Regierungsbunkers in Bad Neuenahr-Ahrweiler 3. August: Bundesfeier und 7. Dezember: Weihnachtsfeier in Köln-Rath. Gäste aus benachbarten Schweizer Vereinen sind herzlich willkommen. BODO KLIMMECK

Schweizer Vereine im Konsularbereich von Frankfurt

Schweizer Club Aachen e.V.

Präsident: Alex Hauenstein Tel. 02421/78 12 75

E-Mail: ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe

Präsidentin: Daniela Stender Tel. 05236/88 82 10 E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.

Präsident: Manfred Spengler Tel: 0228/9 87 55 50 E-Mail: info@sdg-bonn.de

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt e.V.

Präsident: Willi Utzinger Tel. 06155/82 90 33

E-Mail: Willi. Utzinger@t-online.de

Schweizer Schützenverein Düren

Präsident: Roland Gfeller Tel. 02446/91 11 00 E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf

Präsidentin: Anne Schulte Tel. 02102/4 16 12 E-Mail: acgschulte@t-online.de

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.

Präsident: Frank Wyrsch Tel. 0208/59 14 69

E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@acor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt

Präsident: Helmut Rössinger Tel. 06103/98 53 17 E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de

Schweizer Schützen Frankfurt

Präsident: Wolfgang Kasper Tel. 06133/50 93 90 www.schweizer-schuetzen.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen

Präsident: Hans-Peter Schwizer Tel. 06408/50 19 48 E-Mail: schwizer@swissmail.org

KASSEL

Schweizer Club Kassel

Präsident: Reinhard Süess Tel./Fax 05662/32 12 E-Mail: r.sueess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn

Präsident: Bernard Britschgi Tel. 02621/83 09 E-Mail: bernard.britschgi@gmx.de

Schweizer Verein «Helvetia» Köln

Präsident: Bodo Klimmeck Tel. 02273/5 22 76 E-Mail: info@svhk.de

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen

Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert Tel. 06353/31 48 E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen

Präsident: Karl-Heinz Binggeli Tel. 02554/89 61 E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland

Präsidentin: Anna Blass Tel. 0681/39 73 36

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung

Präsidentin: Dr. Verena Lüttel Tel. 0271/8 15 87

E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung

Präsident: Hugo Bauer, Tel. 0611/7 24 27 50 E-Mail: hugo.bauer@schweizerverein-wiesbaden.de

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösli» Wuppertal

Präsident: Herbert Briggen Tel. 0202/62 13 71

Heike Huflage, Silvia Weloch und Pascal Bässler, ein Berner, der seit letztem Jahr Neu-Kasseler ist, sind 2013 die ersten neuen Mitglieder des Schweizer Clubs Kassel. Präsident Reinhard Süess hiess sie anlässlich der Generalversammlung am 13. Februar herzlich willkommen.

Der Vorstand ist wieder komplett. Neu sind Anita Apholz und Gerhard Valentin als Beisitzer. Tatjana Weloch-Süess wurde zur Schriftführerin gewählt. Dieses Amt war seit Jahren vakant. Thomas Menzi als Beisitzer, Elke Luksch als Kassiererin, Katja Glake-Wicke als Vizepräsidentin und Reinhard Süess als Präsident wurden in ihren Ämtern für drei Jahre bestätigt. Die Kanzlerin des Schweizerischen Generalkonsulates in Frankfurt, Lara Eckerle-Taglioni, unterstützte die Versammlung als Wahlvor-

Präsident Reinhard Süess berichtete über die ausserordentlich tatkräftige Unterstützung einzelner Mitglieder während der Jahrestagung der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland in Kassel. Grossen Dank ging auch an Generalkonsul Pius Bucher und sein Team in Frankfurt.

Der Schweizer Botschafter Tim Guldimann, die Präsidentinnen und Präsidenten der Schweizer Vereine und Wirtschaftsclubs, die Honorarkonsuln, hochrangige Vertreter aus Politik und Schweizer Institutionen waren beim Empfang des Oberbürgermeisters Bertram Hilgen präsent. Viele Kontakte wurden während der Konferenz geknüpft, auch mit Schweizern in Nordhessen. Zur Konferenz in Naumburg a.d. Saale wollen viele sich wiedersehen.

Möchten Sie mehr über den Schweizer Club Kassel erfahren? Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an (s. Seite VI). Sie sind herzlich willkom-

AGENDA

Die nächsten Events im Schweizer Club Kassel:

- 15. Mai, 19.30 Uhr: Stammtisch im Restaurant Prinzenguelle in Kassel
- 9.-12. Mai: 65. Auslandschweizer-Konferenz der ASO-Deutschland in Naumburg a.d. Saale 16. Juni: Familienausflug ins Kuhstall-Café, ein Melkkarussell ist u.a. zu erleben 3. August: Bundesfeier 15.-18. August: 91. Ausland-
- schweizer-Kongress in Davos (GR), das grosse Treffen der Auslandschweizer aus allen Kontinenten

«Besch au debii?»

TATJANA WELOCH-SÜESS

Wiesbaden: Wandern an Fronleichnam

Der Schweizer Verein Wiesbaden hat seit Anfang 2013 einen neuen Vorstand.

Nachdem der Präsident Peter Stromsky nach dreizehn Jahren und die langjährige Kassiererin Lucie Bunge zurücktreten wollten, wurde in der Mitgliederversammlung im Dezember 2012 ein neuer Vorstand gewählt. Peter Stromsky und Lucie Bunge gebührt unser aufrichtiger Dank für all ihre Bemühungen um den Schweizer Verein Wieshaden.

Der neue Vorstand besteht aus Präsident Hugo Bauer, Vizepräsidentin Yvonne M. Diffenhard und Kassierer Markus Talenta.

AGENDA

Der Schweizer Verein Wiesbaden und Umgebung trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat im Restaurant «Sombrero Latino», Adolfstrasse 3, in Wiesbaden jeweils ab 20 Uhr. Auf dem Jahresprogramm stehen weiter: der traditionelle Raclette-Abend am 8. März, der Wandertag an Fronleichnam, die 1. August-Feier und das Weihnachtsessen. Weitere Termine sind auf der Homepage unter www.schweizer-verein-wiesbaden.de zu fin-

den. Wenn Sie Wünsche, Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich an Hugo Bauer wenden (Adresse siehe linke Seite).

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an den Veranstaltungen und auf den Austausch mit Schweizern und Schweizerinnen aus Wiesbaden und Umgebung.

YVONNE M. DIFFENHARD

Bremen: Erste helvetische Kaiserin

Seit Jahren beginnt der Schweizer Verein «Rütli» Bremen sein Vereinsjahr mit einem schönen norddeutschen Brauch, einer so genannten Kohlfahrt.

Unsere diesjährige Kohlfahrt hatte Kohlkönigin Gerda Burger mit ihrem Adjutanten Max in Kirchweyhe geplant. Max hatte dazu in mühevoller Kleinarbeit einen historischen Kinderwagen restauriert und dem Anlass entsprechend umgebaut.

Irgendwie stand unsere diesjährige Kohlfahrt aber unter einem schlechten Stern. Ob es der Asteroid 2012DA14 war, der in dieser Nacht die Erde in ungewöhnlicher Nähe passierte?

Max war im Krankenhaus, er befand sich nach der Operation bereits in guter Besserung. Am Bremer Bahnhof war kurz zuvor ein Güterzug entgleist und hatte alle Fahrpläne durcheinander gebracht. Unser Hoffen war jedoch erfolgreich, der gewünschte Zug nach Kirchweyhe fuhr. Auch das neblig diesige Wetter dieser Tage hat uns die Freude nicht vermiest. Kohlkönigin Gerda hat uns mit Snacks, Glühwein, Appenzeller Alpenbitter und anderen Schnäpsen verwöhnt.

Der im «Kirchweyher Hof» gereichte, leckere Grünkohl, die schmackhaften Würste - die so genannte Pinkel- und Grützwurst -, Kassler, süffige Biere und gut gekühlte Schnäpse erwarteten uns dort zum Abschluss der allseits viel gelobten Kohlfahrt.

Neuer Kohlkönig wurde wieder einmal eine Königin. Celia Bitter regiert bis zur nächsten Kohlfahrt zu Beginn des Vereinsjahres 2014. Wir haben sie sogar zur Kohlkaiserin befördert, da sie auch in ihrer Firma Kohlkönigin ist und zweimal König ist eben Kaiser.

GERNOT HARTMANN

Dresden: Ab in den Dschungel

Der Schweizer Verein Dresden hilft, Kontakte zu knüpfen. Er ist Ihnen beim Einleben behilflich und pflegt zugleich die Bindung zur Heimat. «Schwyzerdütsch wämmer pfläge, wo's goht - et on parle aussi français». Unsere Veranstaltungen sind mal sportlich, mal beschaulich, mal kulturell und mal besonders kinderfreundlich

AGENDA

20. April, 14.30 Uhr: Zoo Leipzig: «Ab in den Dschungel» 25. April: Franz Hohler, Buchhaus Loschwitz

- 25. Mai: Velotour am Bärwalder See mit Hiltbrunners, Treff 11 Uhr
- 22. Juni: Radeberger Biertheater: «Heute wegen Gestern geschlossen»
- 3. August, 15 Uhr: Bundesfeier im «Boselblick», Dresdner Str. 313, Neusörnewitz mit Vogelschiessen
- 7. September: Zittauer Gebirge - Oybin, Treff 10 Uhr
- 12. Oktober: Kegeln im Sportheim Weixdorf, 10 bis 14 Uhr 14. Dezember: Samichlaus in der Köhlerhütte Weixdorf. 15 bis 19 Uhr

Darüber hinaus möchten wir auf zwei kulturelle Highlights hinweisen: Am 20. Juli gibt die grossartige Cellistin Sol Gabetta ein Konzert in der Dresdener Frauenkirche (Mozart, Bach, Händel). Am 27. Juli gastiert das Basler Kammerorchester in der Frauenkirche (Mozart, Bach). SILVIA TRÖSTER

Hamburg: In 80 Gärten um die Welt

«Helvetia» Hamburg besucht zusammen mit den Schweizer Vereinen Bremen und Schleswig-Holstein am 22. Juni die Internationale Gartenschau Hamburg. Gäste sind herzlich willkommen.

2013 wird Hamburg noch ein bisschen grüner: Am 26. April öffnet die Internationale Gartenschau Hamburg (igs 2013) auf der Elbinsel Wilhelmsburg ihre Pforten für ein sommerlanges Gartenfest.



Unter dem Motto «In 80 Gärten um die Welt» entführt die igs ihre Besucher auf eine Reise durch die Kulturen und Vegetationszonen dieser Erde, Nähere Informationen erhalten Sie unter www.igs-hamburg.de.

Zusammen mit den Schweizer Vereinen Bremen und Schleswig-Holstein treffen sich die Mitglieder und Gäste des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg am Samstag, den 22. Juni zu einer Entdeckungsreise durch die einzigartige Kulturlandschaft.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage

www.schweizerverein-hamburg.de sowie bei Vreni Steb-

An der Generalversammlung am 16. Februar stellte der Vorstand auch das neue Programm für 2013 vor. Unter anderem findet am Samstag, den 27. April ein Spaziergang mit Führung durch den Hamburger Stadtteil Eimsbüttel statt. VRENI STEBNER

Schleswig-Holstein: Der Ballenberg des Nordens

Der Schweizer Verein Schleswig-Holstein lädt ein: April: Generalversammlung und Schiesswettbewerb Juni: Seenfahrt in der Holsteinischen Schweiz 22. Jui: Internationale Gartenbauausstellung in Hamburg 4. August: Bundesfeier im Freilichtmuseum Molfsee 3. Oktober: Vereinsessen 8. Dezember: Adventsfeier Wattwanderungen sind an vielen Tagen möglich. Auskunft erteilt der Präsident. Details unter www.schweizerverein-schleswig-holstein.de Wir freuen uns über Ihre Teil-

Berlin: Höhenflüge mit Kunst im Bunker

HANS VAHLBRUCH

nahme.

Der Schweizer Verein Berlin lädt am 20. April zu einer Sonderführung durch die Sammlung Boros ein, einer Privatsammlung zeitgenössischer Kunst, die Werkgruppen internationaler Künstler von 1990 bis heute umfasst. Sie ist in einem Bunker auf 3000 Quadratmeter in 80 Räumen untergebracht. Der Boros-Bunker ist das Sehenswerteste, das im aktuellen Berlin-Kunst-Hype existiert. Wartezeiten bis zu einem halben Jahr sind üblich. Rauminstallationen und Tafelbilder entzücken das Auge, und die Ausstellungsführer sind bestens geschult. Eine Anmeldung bei Hans Hofmann ist erforderlich (Adresse s. rechts).

9. bis 12. Mai: Jahreskonferenz der ASO-Deutschland in Naum-

3. August: Bundesfeier 29. September: Berlin-Mara-ANGELA SCHULZE

Berlin:

Mit neuem Schwung

Der Vorstand der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin konnte anlässlich der Generalversammlung am 19. Februar vergrössert werden.

Präsidentin Trudy Brun-Walz, die in ihrem Amt bestätigt wurde, verabschiedete sich mit einem tränenden Auge von den langjährigen Mitstreiterinnen Cécile Löffler-Elsener und Inqrid Menet.

Vom bisherigen Vorstand wurden Brigitte Hartmann, Peter Perret-Gentil und Hans Huser wieder gewählt. Letzterer erklärte sich bereit, die Kasse zu übernehmen. Neu im Vorstand sind Jörg Luchtenberg-Dickhoff, Claude Noth und Monika Uwer-Zürcher.

AGENDA

Der diesjährige Sommerausflug für Schweizer Rentner in der Hauptstadtregion wird am 30. Juli stattfinden, und am 12. Dezember ist die Weihnachtsfeier geplant.

> KONTAKT: TRUDY BRUN-WALZ TEL. 030/402 56 59 T.BRUN-WALZ@GMX.DE

Schweizer Vereine

im Konsularbereich der Schweizer Botschaft

BERLIN

Schweizerverein Berlin

Präsident: Hans Hofmann E-Mail: hans_hofmann@gmx.de Tel. 033209/7 26 44

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig Präsidentin: Alice Schneider

Tel./Fax 0531/51 37 95 E-Mail: horstalice@yahoo.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen

Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm Tel. 0421/3 46 91 57

E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden

Präsidentin: Silvia Tröster Tel: 0351/2 51 58 76 Email: info@troester-tours.de Schweizerisch-Deutscher

Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Präsident: Björn-Markus Bennert Tel. 0351/3 18 81 21 E-Mail: bennert@sdwc.de

www.sdwc.de HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»

Präsidentin: Vreni Stebner Tel. 040/64 49 29 70 E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover

Präsidentin: Beatrix Reinecke Tel. 0511/6 04 28 15

E-Mail: schweizerverein-h@web.de

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover e.V.

Präsident: Roger Ahrens Tel. 0511/52 48 95-15 Fax 0511/52 48 95-19

E-Mail: dsg@ahrensgrabenhorst.de

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung

Präsident: Dr. Rudolf Schlatter Tel. 0341/9 82 21 20 Fax 0341/9 82 21 22

OSNABRÜCK Schweizer Verein Osnabrück e.V.

Präsidentin: Elisabeth Michel Tel. 0541/4 83 36 Fax 0541/43 18 71 E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein Präsident: Hans Vahlbruch Tel. 04621/3 37 70 E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Redaktion der Regionalseiten und Inserateverkauf:

Monika Uwer-Zürcher Tel. 03379/37 42 22 E-Mail: Monikauwer@gmx.de

Die nächsten Regionalausgaben:

Nummer Redaktionsschluss Versand 3/2013 17.4.13 5.6.13 5/2013 2.9.13 16.10.13 Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Elisabeth Michel (Präsidentin) Max-Reger-Strasse 31 49076 Osnabrück Tel. 0541/4 83 36 www.ASO-Deutschland.de E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.

Konsularische Vertretungen in Deutschland

Für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen:

Schweizerische Botschaft Otto-von-Bismarck-Allee 4 10557 Berlin, Tel. 030/39 04 00 80 (für Schweizer Bürger)

Tel. 030/3 90 40 00 (andere Abteilun-E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Rheinland-Pfalz: Schweizerisches Generalkonsulat Zeil 5, 5. OG., 60313 Frankfurt a.M.

Tel. 069/1 70 02 80 E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch Für Bayern:

Schweizerisches Generalkonsulat Brienner Strasse 14, 80333 München oder Postfach 34 02 56 80099 München Tel. 089/2 86 62 00 E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:

Schweizerisches Generalkonsulat Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart Tel. 0711/22 29 43-0 E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

SCHWEIZER REVUE April 2013/Nr. 2 GER D – Bild: igs 2013 / Preuss & Preu